

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-03-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. März 1963

Sehr verehrter Herr Professor, -

seien Sie herzlich bedankt für Brief und Sendung. Mit der Aufnahme englischer Briefe in den deutschen Band ist es leider so eine Sache, und im allgemeinen muss ich mich damit begnügen, ganz kurze, inhaltlich unentbehrliche Briefchen in geringster Anzahl zu übernehmen. Dennoch hoffe ich, dass Ihr Brief aufgenommen werden könne.

Andererseits sammelt das Thomas Mann-Archiv (Schönberggasse 15, Zürich 1), eine sehr schöne und erfolgreiche Institution, die Interessenten und Forscher aller Länder sich zunutze machen, T. M.-Dokumente, besonders handschriftliche, mit grosser Leidenschaft. Wenn Sie sich also, bitte, die Mühe machen wollen, Ihre Briefe photokopieren zu lassen und sie nebst Rechnungen das Archiv zu schicken, so wäre man dort sehr dankbar, und den Photokopien wäre ein Ehrenplatz sicher.

Mit Freude sehe ich dem Eintreffen von "Zwischen den Saiten" entgegen. Aber ich habe in meinem Leben noch keine Buchkritik geschrieben, und so fürchte ich, es wird mir unmöglich sein, auf die so lesenswerte Neuerscheinung öffentlich hinzuweisen. Sollte sich - vielleicht als Antwort auf eine Rundfrage - doch eine Chance ergeben, so werde ich sie gewiss zu nutzen wissen.

Mit erneutem Dank für Ihre Freundlichkeit und den besten Grüssen und Wünschen

Ihre sehr ergebene

